

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



**Gemeinde / Cumeagn
Albula/Alvra**

Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzer Rutsch

120. Bulletin vom 26. November 2025

www.brienzer-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Aktuelle Phase: ROT

Mit einem Ereignis muss in den kommenden Wochen jederzeit gerechnet werden.

Es besteht ein Betretungsverbot für Brienz/Brinzauls und dessen Umgebung.

Die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen ist nur ausserhalb der Auslaufzone eines möglichen Bergsturzes und in Absprache mit dem GFS möglich.

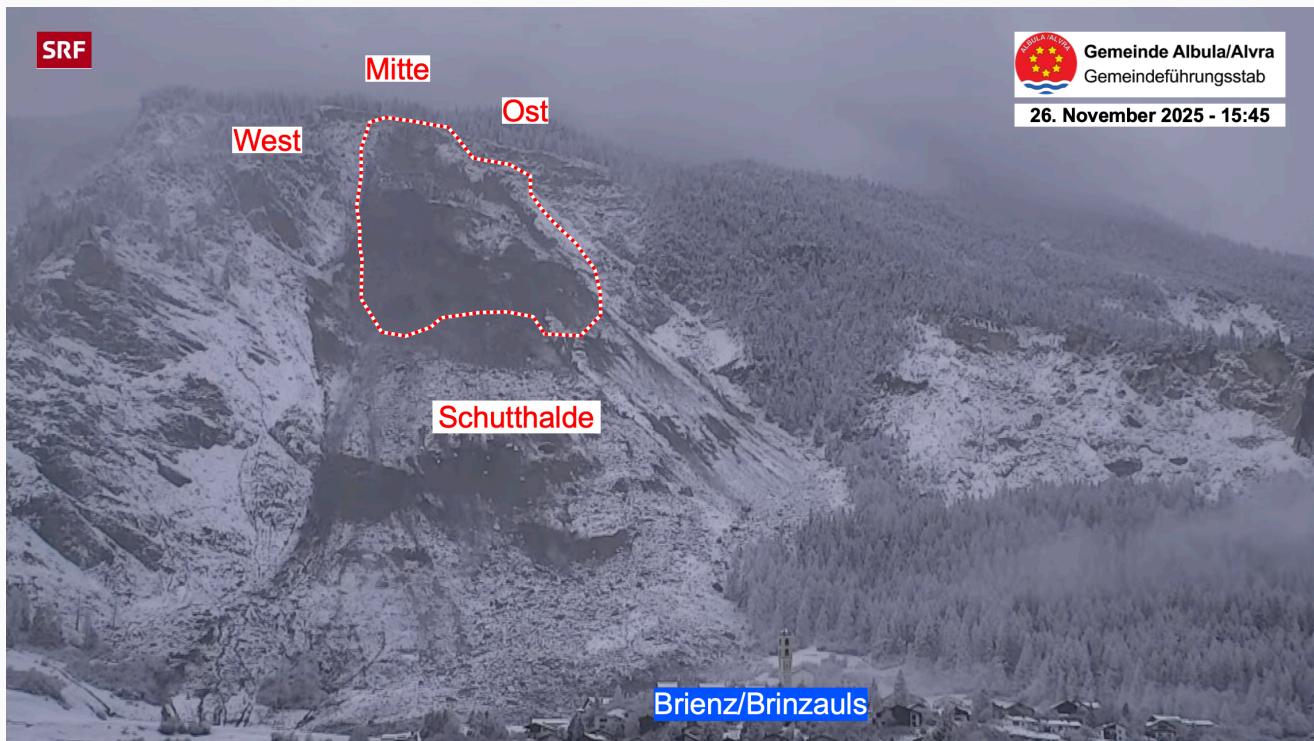
Aktuelle Lage am Mittwochabend

Starke Bewegung im Plateau Ost

In den vergangenen zehn Tagen hat sich der Teilbereich «Plateau Ost» hoch über Brienz/Brinzauls dramatisch verändert. Zu Beginn der letzten Woche begann die Osthälfte des Plateaus ohne grössere Niederschläge, sich von knapp 10 auf 40-60 cm pro Tag zu beschleunigen. Der Frühwarndienst warnte vor einem möglichen Abbruch von 100'000 bis 200'000 Kubikmetern Felsmaterial. Da das Material auf die Schutthalde stürzen würde, bestand zudem die Gefahr, dass diese unter dem zusätzlichen Gewicht kollabieren und in Richtung des Dorfes abgehen würde.

Am Montag akzentuierte sich die Beschleunigung weiter; das «Plateau Ost» bewegte sich nun mit zwei bis fünf Metern pro Tag. Im Gelände zeigten sich rund um das Plateau Ost herum immer klarere Anrisse. Der Frühwarndienst schätzte das Volumen, das abstürzen könnte, jetzt auf bis zu 300'000 Kubikmeter, was etwa 300 Einfamilienhäusern entspricht. Zwischen dem Plateau West und Plateau Ost kam es immer wieder zu Felsstürzen auf die Schutthalde und es bildete sich eine gut erkennbare Rinne.

Am Dienstag beschleunigte sich das Plateau Ost abermals auf mehr als 10-15 Meter pro Tag. In dutzenden Felsstürzen lagerte sich immer mehr Material aus dem Plateau auf der Schutthalde ab. Zudem lösten sich vermehrt auch Felsstürze aus dem Fussbereich des Plateaus Ost. Die Schutthalde oben beschleunigte sich auf 3 bis 5 Meter pro Tag. Das Plateau Ost senkte sich von Montag bis Mittwoch um mehr als 10 Meter ab.



Das Plateau hoch über Brienz/Brinzauls (Bild vom Mittwochnachmittag). Das Plateau Ost (eingekreist) bewegt sich markant schneller als das Plateau West (links). Seit Montag gingen dutzende von Felsstürzen ab. Insgesamt dürfte bis Mittwochmittag 25 bis 50 Prozent des ursprünglichen Plateaus Ost auf die Schutthalde abgestürzt sein.

Bild: SRF / BRK Media

Am Mittwochmorgen hatte sich das Plateau Ost auf bis zu 17 Meter pro Tag beschleunigt. Durch das grosse Gewicht des abgestürzten Materials hatte sich auch die «Schutthalde oben» weiter beschleunigt; sie bewegte sich nun mit 5-

10 Metern pro Tag.

Die Gefahr eines plötzlichen Absturzes des gesamten Plateaus Ost besteht weiter. Durch die vielen Felsstürze seit Montag ist aber schätzungsweise 25-50 Prozent des ursprünglichen Plateaus Ost bereits abgestürzt.

Die Gefährdung des Dorfes durch die beschleunigte Schutthalde ist nach wie vor gross. Würde sie unter dem grossen Gewicht kollabieren, könnte sie als langsamer oder schneller Schuttstrom in Richtung des Dorfes abgehen. Falls die Schuttmassen das Dorf erreichen, können sie dort grosse Schäden anrichten.

Nach wie vor nicht im gefährdeten Bereich sind die Kantonsstrassen und die Bahnlinie unterhalb des Dorfes. Weil nur sehr wenig Schnee liegt und die Wiesen darunter recht trocken sind, erwarten die Experten nicht, dass sich bei einem Schuttstrom Material am Dorf vorbei in Richtung der Verkehrswege bewegt.



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Brienzer Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch jetzt abonnieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch in den Novitats

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Christian Gartmann

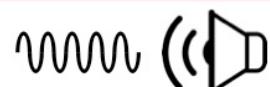
Kommunikation

079 355 78 78

medien@albula-alvra.ch

Bei Alarm

(Sirene Allgemeiner Alarm)



Radio hören



SMS-Info lesen



Nachbarn informieren

**Das Bulletin zum Brienzer Rutsch
im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon**

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

Hier können Sie das Bulletin abonnieren.

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).

